

über die qualitative Analyse der Ammoniak- und Schwefelammoniumgruppe und der Phosphorsäure umgearbeitet und ergänzt worden. Eine wertvolle Erweiterung hat die vorliegende Auflage zweifellos durch den gemeinsam mit Prof. H. Geilmann, Hannover, bearbeiteten Anhang über „Analysenvorschläge für besondere Fälle“ erhalten. Hier findet auch der Praktiker wichtige Hinweise und Anregungen. Für den Studierenden wird die neue Auflage wieder eine wertvolle praktisch-analytische Ergänzung zu der seit vielen Jahren allgemein bewährten „Experimentellen Einführung in die unorganische Chemie“ von H. Biltz sein.

P. Klinger. [BB. 136.]

Physik in Streifzügen. Von Prof. Dr. H. Greinacher. Band 40 von „Verständliche Wissenschaft“. 176 S, 64 Abb. Verlag Julius Springer, Berlin 1939. Preis geb. RM. 4,80.

Dies kleine Buch wird im Kreise naturwissenschaftlich Interessierter viele Freunde finden, und zwar wegen der amüsannten Darstellung des sonst so spröden Stoffes. Die Streifzüge berühren die wichtigsten und auch modernsten Gebiete der Physik. Dabei ist beachtlich, daß dem Leser die Kenntnisse in einwandfreier Form vermittelt werden. Bei der heutigen allgemeinen Bedeutung der Physik hat das gut gelungene Bändchen sicher eine Aufgabe zu erfüllen.

R. Hilsch. [BB. 140.]

Unmittelbare Regelung. Grundlagen und Anwendung auf die Regelung von Drehzahl, Temperatur, Druck und Menge. Von Dr. W. Schmidt. Mit 50 Abb. VDI-Verlag G.m.b.H., Berlin 1939. Preis brosch. RM. 12,—.

„Bekanntlich wird es erst mit zunehmender Durchdringung eines Gebietes möglich, denjenigen Grad der Einfachheit und anschaulichkeit zu erreichen, der eine Betrachtungsweise als selbstverständlich und für die Anwendung auf die Belange der Praxis in besonderem Maße geeignet erscheinen läßt.“ Diesen Satz des Vorwörtes hat sich der Verfasser wirklich zum Leitwort genommen. In knappen Worten werden alle Einzelheiten des Regelvorganges anschaulich, also allgemein verständlich, zugleich aber auch gründlich erörtert. Diese einzelnen Bausteine werden dann zur Darstellung des ganzen Vorganges zusammengefügt, wobei der Einfluß jeder Einzelheit immer erkennbar bleibt. Ein besonderer Vorzug des Buches ist die Art der zahlreichen zeichnerischen Darstellungen: durch geschickte Wahl der als Koordinaten und Parameter verwendeten Größen geben sie ein, man möchte fast sagen „lebendiges“ Bild der dargestellten Vorgänge. Die zeichnerische Ausführung ist gut und klar.

Ein wichtiges Arbeitsmittel des Verfassers sind neu geprägte, anschauliche und doch kurze Bezeichnungen aus deutschen Wortstücken. Da es auf dem Gebiet des Regelwesens nur wenige Bezeichnungen gibt, die nicht wenigstens für zwei verschiedene Begriffe verwendet worden sind, kann

diese Seite für die dringend nötige Vereinheitlichung der Bezeichnungen wertvoll werden.

Ein Verzeichnis und viele Anführungen aus dem Schrifttum geben die Brücke zum Vorhandenen.

Das Buch wird dem Betriebsmann bei der Auswahl wie bei der Anpassung und Einstellung unmittelbarer Regler eine wertvolle Hilfe sein. Auf mittelbare Regler, soweit sie mit starker Rückführung ausgestattet sind, lassen sich zumindest die Angaben über die Wirkung eines Fühlverzuges anwenden. Es bleibt zu hoffen, daß das Gebiet der einfachen mittelbaren Regler bald in gleich wirklichkeitsnaher Weise, unter ebenso eingehender Berücksichtigung der sehr wichtigen Reibungseinflüsse, behandelt wird.

Ein an sich unwesentlicher Druckfehler sei richtiggestellt: S. 86 unten muß es heißen = 60,45, nicht = 64,45.

F. Ranke. [BB. 92.]

PERSONAL-UND HOCHSCHULNACHRICHTEN

(Redaktionsschluß für „Angewandte“ Mittwochs,
für „Chem. Fabrik“ Sonnabends.)

Dr. O. Lampe, Mitglied des VDCh seit 1898, langjähriges Vorstandsmitglied des Bezirksvereins Leipzig des VDCh, feiert am 10. Oktober seinen 70. Geburtstag.

Prof. Dr. phil. Dr. med. h. c., Dr.-Ing. e. h. M. von Laue, Berlin, Stellvertretender Direktor des KWI für Physik, Prof. an der Universität Berlin, Mitglied der Akademie der Wissenschaften, feiert am 9. Oktober seinen 60. Geburtstag.

Ernannt: Doz. Dr. A. Winkel, Abteilungsvorsteher am KWI für physikal. Chemie u. Elektrochemie, Berlin-Dahlem, unter Berufung in das Beamtenverhältnis zum a. o. Prof. in der Wahrtechnischen Fakultät der T. H. Berlin mit der Verpflichtung, die Chemie in Vorlesungen und Übungen zu vertreten.

Verliehen: Dr. phil. habil. K. Silbereisen die Dozentur für das Fach Chemie u. Technologie des Brauwesens in der Landwirtschaftl. Fakultät der Universität Berlin.

Gestorben: Dr. Th. Meißner, langjähriger Mitarbeiter der I. G. Farbenindustrie A.-G., Werk Frankfurt/Main-Höchst, Mitglied des VDCh seit 1922, am 28. September im Alter von 44 Jahren. — E. Militz, Gmünd, Chemiker i. R. der I. G. Farbenindustrie A.-G., Leverkusen-I. G.-Werk¹⁾, am 25. September im Alter von 77 Jahren.

¹⁾ Diese Ztschr. 40, 880 [1927].

Am 25. September 1939 verschied nach langem schwerem Leiden im Alter von 44 Jahren Herr

Am 28. September 1939 verschied nach langem schwerem Leiden im Alter von 44 Jahren Herr

Dr. Theodor Meißner

Der Entschlafene stand 18 Jahre in unseren Diensten und hat sich durch seine Pflichttreue ausgezeichnet und als Wissenschaftler bleibende Verdienste erworben. Leider zwang ihn eine sehr langwierige und schwere Erkrankung, vor wenigen Monaten in den Ruhestand zu treten.

Wir werden sein Andenken in hohen Ehren halten.

I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft
Werk Frankfurt a. M.-Höchst

Emil Militz

im Alter von 77 Jahren.

Der Verstorbene hat unserem Unternehmen in mehr als 40jähriger Tätigkeit als ein von allen geschätzter Mitarbeiter wertvolle Dienste geleistet. Seit dem Jahre 1927 lebte er im Ruhestand. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Leverkusen-I. G. Werk, den 27. September 1939.

I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft